



Service für eine innovative Betriebspolitik

Das Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik beim IG Metall Vorstand bietet Betriebsräten und Vertrauensleuten mit **ARBEIT+INNO>ATION** umfassende Unterstützungsleistungen für eine innovative Betriebspolitik. Ziel ist es, „besser statt billiger“-Strategien in den Betrieben als gewerkschaftliche Antwort auf Unternehmenskonzepte zu etablieren, die auf kurzfristige Profitmaximierung durch rigorosen „billiger-Wettbewerb“ und Arbeitsplatzabbau setzen.

Mit „besser statt billiger“ verbindet die IG Metall eine aktivierende Betriebs- und Branchenpolitik für gute Arbeits- und Lebensbedingungen. Sie soll Beschäftigung und Einkommen sichern, „Gute Arbeit“ möglich machen und praxistaugliche Alternativen für nachhaltiges Wirtschaften aufzeigen.

ARBEIT+INNO>ATION

- +> qualifiziert Betriebsräte zu Innovationspromotoren und unterstützt beim Aufbau regionaler Innovationsnetzwerke (ARIBERA*),
- +> berät im Krisenfall (Task-Force „Krisenintervention“*),
- +> hilft dabei, betriebliche Probleme zu erkennen, bevor es zu spät ist (Task-Force „Krisenintervention“*),
- +> entwickelt Konzepte für eine innovative Betriebs- und Branchenpolitik (Früherkennung und Innovation),
- +> baut Brücken zwischen arbeitsorientierter Wissenschaft und betrieblicher Praxis,
- +> hilft dabei, betriebliche Einsparpotenziale jenseits der Personalkosten aufzuzeigen,
- +> vermittelt arbeitnehmerorientierte externe Beratung,
- +> unterstützt dabei, Projektideen zu entwickeln, zu implementieren und öffentliche Fördermittel zu beantragen (EICA).

* gefördert durch:



Impressum:

Herausgeber: IG Metall-Vorstand, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main
 FB Betriebs- und Branchenpolitik
 Text und Gestaltung: WAHLE & WOLF, 56479 Elsoff
 Stand: Juli 2013, Druck: Druckhaus Dresden GmbH, Produkt-Nr.: 19406-28890

ARBEIT+INNO>ATION Kontakt & Ansprechpartner



Tanja Fondel

Arbeitsschwerpunkte: „besser statt billiger“-Prozessberatung, arbeits- und innovationspolitische Initiativen, Task-Force „Krisenintervention“

Telefon: 0 69/66 93-23 71

E-Mail: tanja.fondel@igmetall.de

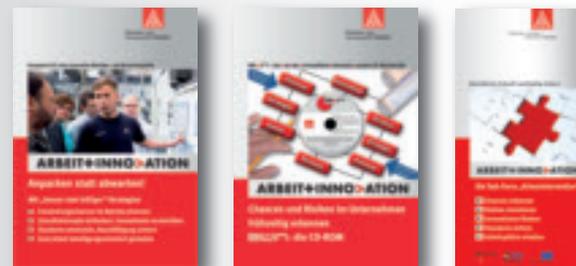


Esther Mojica Moreno

Arbeitsschwerpunkte: Projektkoordination, Publikationen, Service Betriebspolitik

Telefon: 0 69/66 93-28 64

E-Mail: esther.mojica-moreno@igmetall.de



Weitere Materialien:



FB Betriebs- und Branchenpolitik | Vorstand

InnoKenn – Ein arbeits- und beschäftigungsorientiertes Diagnosewerkzeug



ARBEIT+INNO>ATION

Innovationen im Unternehmen
 beurteilen, anregen, umsetzen



Innovationsfähigkeit von Unternehmen erkennen

Unternehmen müssen sich ständig dem Markt und ihren Kunden stellen. Und sie müssen sich kontinuierlich weiterentwickeln. Dazu brauchen sie Ideen. Diese müssen sich umsetzen lassen. Kurzum: Es kommt darauf an, innovativ zu sein. **InnoKenn** ist ein arbeits- und beschäftigungsorientiertes Diagnosewerkzeug, das Betriebsräte und Beschäftigte dabei unterstützt, Innovationen im Unternehmen zu beurteilen, anzuregen und umzusetzen.

Innovationen sind nötig

Innovationen sind der Motor wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels. Sie helfen nicht nur neue Produkte, Techniken und Dienstleistungen zu entwickeln. Sie tragen auch mit dazu bei, die Arbeit zu erleichtern, effizienter und kundenorientierter zu organisieren. Nicht zuletzt können sie gesellschaftlichen Fortschritt auf den Weg bringen – Gesetze, soziale und ökologische Reformen sowie neue kulturelle Leitideen.

Innovationen erfordern Dialog

Gemeinsam ist allen Innovationen, dass sie nicht das Produkt eines einzelnen Erfinders sind. Sie entstehen vielmehr in der Interaktion von Menschen, im Dialog. Und sie sind kein Selbstzweck, sondern – richtig verstanden – sollen sie gesellschaftlich sinnvoll und für den Menschen nützlich sein. Innovationen im Betrieb können Beschäftigung, gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften sichern.

Innovationen sind bewertbar

Innovationen setzen Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten voraus. Wie innovativ ein Unternehmen ist, lässt sich an seinen Techniken abschätzen und daran, wie es seine Ressourcen einsetzt. Wie viel Geld gibt es aus, um Ideen der Beschäftigten zu fördern, Prozesse zu optimieren, Patente zu entwickeln? Aber auch die vorhandenen Kompetenzen sagen viel über die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens aus: Wie geht es mit dem Wissen und der Kreativität der Beschäftigten um, wie werden diese informiert und motiviert? Wie fähig ein Unternehmen ist, innovativ zu sein, ist bewertbar.

Innovationen benötigen ein starkes Fundament

Innovative Unternehmen setzen auf eine systematische Strategie, die Innovationen hervorbringt. Sie sorgen für eine ausreichende Finanzkraft und den stetigen Ausbau von Wissen und Kompetenz der Belegschaft. Ihre Unternehmenskultur fördert das Vertrauen und Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie unterstützt die Fähigkeit, innovativ zu sein, durch gute Kommunikation und Beteiligung der Beschäftigten und setzt hierfür geeignete Methoden, Werkzeuge und Techniken ein. Mit Hilfe von **InnoKenn** können Betriebsräte und Beschäftigte Stärken und Schwächen eines Unternehmens sichtbar machen, um von sich aus Innovationen anzuregen.



Auf dieser CD-ROM

Einleitung

Inhaltsverzeichnis

Der Nutzen von InnoKenn

Basiswissen Innovation

- +> Innovation ist Erneuerung
- +> Innovationsfähig durch gute Qualität der Arbeit
- +> Innovation sichert Beschäftigungschancen
- +> Erfolgsfaktoren der „Innovativen“
- +> Innovationsfähigkeit ist bewertbar
- +> Mitgestalten der Interessenvertretung
- +> Innovation und Beschäftigte

Das Diagnosewerkzeug InnoKenn

- +> Grundaufbau **InnoKenn**
- +> Einsatzbereiche **InnoKenn**
- +> Versionen, Varianten, Tools

Berechnung und Ergebnisdarstellung mit dem Auswertungs-Tool

- +> Erfassung der Daten
- +> Auswertungen der Ergebnisdarstellung
- +> Export und Weiterleitung von Daten

Das Projekt „Diagnose InnoKenn“

- +> Vorbereitung – Projekt „Diagnose **InnoKenn**“ einrichten
- +> Voraussetzungen schaffen
- +> Bewertung der Ergebnisse und Präsentation
- +> Gemeinsame Bewertung – Unternehmensworkshop

Schritte zur Förderung von Dialog und Innovation

- +> Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- +> Qualitätszirkel
- +> Netzwerke
- +> Marktplatz
- +> Open Space
- +> World Café
- +> Runder Tisch „Innovation und Beschäftigung“

Diagnosebogen und Materialien für den Einsatz von InnoKenn



Aufbau von InnoKenn

InnoKenn ist ein Diagnosewerkzeug, das Betriebsräte und Beschäftigte dabei unterstützt, zu erkennen und zu beurteilen, wie innovativ ein Unternehmen ist. Es eignet sich darüber hinaus, Innovationen und Veränderungen im Unternehmen anzuregen und umzusetzen, indem es Stärken und Schwächen offen legt. Es eröffnet den Beschäftigten neue Wege, sich an Innovationsprozessen zu beteiligen und fördert eine vorausschauende und aktive Betriebsratsarbeit.

Das Diagnosewerkzeug **InnoKenn**, das dazugehörige Handbuch und die CD-ROM wurden im Rahmen eines Forschungsprojekts der Hans-Böckler-Stiftung von einem Team unter der Leitung der Technologieberatungsstelle (TBS) des DGB Hessen entwickelt. Die zugrunde gelegten Innovationskennzahlen basieren auf wichtigen Erkenntnissen der Innovationsforschung, Experteninterviews, Fallstudien und Branchenworkshops. Mehr Infos unter <http://www.innokenn.de>.

Für die Diagnose der Innovationsfähigkeit eines Unternehmens werden folgende Bereiche mit Hilfe von **InnoKenn** durchleuchtet:

Dimension Strategie – Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zielbildung und Strategieformulierung ■ Führung ■ Vernetzung ■ Kundenorientierung 	Dimension Prozesse – Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ■ Ideenmanagement ■ Produkt-/Dienstleistungsorientierung ■ Prozessorientierung ■ Methodeneinsatz
Dimension Struktur – Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeits-/Aufbauorganisation ■ Arbeitsbedingungen ■ Finanzen ■ Personalstruktur 	Dimension Mitarbeiter – Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wissen und Kompetenz ■ Kultur ■ Beteiligung ■ Interessenvertretung

InnoKenn ist praktisch und anwendungsorientiert. Es hilft, betriebliche Daten zu erheben und auszuwerten sowie Ergebnisse anschaulich darzustellen.

